

## Vollständige medizinische Vorsorgeuntersuchung an Schulanfängern

Die zehn häufigsten Todesursachen in den Philippinen sind immer noch Krankheiten wie Lungenentzündung, Durchfallerkrankungen und Tuberkulose. Diese Krankheiten sind besonders verbreitet unter den Armen der Gesellschaft. Sie sind zwar infektiös aber vermeidbar oder heilbar. Auch die Mangelernährung in den armen Bevölkerungsschichten fördert die Kindersterblichkeit. Medizinische Behandlung nach heutigem Standard können sich nur die Reichen leisten, die Mehrheit der philippinischen Bevölkerung ist zu arm. Sieben von zehn Filipinos sterben, ohne jemals einen Arzt besucht zu haben.

Die Organisation Visayas Primary Health Care Services (VPHCS), der auch die Ärztin Grace Molina angehört, vertritt den Standpunkt, dass angemessene medizinische Behandlung zu bezahlbaren Preisen ein Grundrecht für jeden Menschen ist, vor allem aber für die Kinder. Ein besonderes Gewicht sollte auf die Vorsorge und Vermeidung von Krankheiten gelegt werden, also auf die Erhaltung der Gesundheit. Auf jeden Fall sollten Krankheiten schon im Frühstadium erkannt und behandelt werden. Daher ist eine Vorsorge und Früherkennung besonders für die Kinder in frühem Alter wichtig. Gesundheitspolitik genießt in der philippinischen Regierung keine Priorität, Vorsorgeuntersuchungen an Kindern werden nicht oder nur zu hohen Preisen in privater Behandlung angeboten. Die Organisation VPHCS strebt deshalb an, diese Dienste kostenlos bei der armen Bevölkerung anzubieten.

Im Bereich der Insel Bohol, die eine Insel der Visayas ist, fördert Aktion Wasserbüffel das Projekt der Ärztin Grace Molina, an drei Orten von Bohol Vorsorgeuntersuchungen an Grundschulen anzubieten. Die drei Orte sind Tuburan in der Kommune Ubay, Totolan in der Kommune Dauis, Caluasan in der Kommune Dagohoy. Dabei wird auch den Eltern eine Gesundheitserziehung angeboten und eine Gesundheitsberatung in der Gemeinde eingerichtet. Wenn bei der Vorsorgeuntersuchung Krankheiten festgestellt werden, werden die Kinder zu ärztlichen Behandlungen Fachärzten oder, wenn nötig, in Krankenhäusern vermittelt. Ein Vorprojekt wurde bereits im Ort San Vicente in der Kommune Trinidad durchgeführt. Die Erkenntnisse für eine effektive Organisation werden für das Hauptprojekt genutzt.